

Schokoladenmond

Von abgemeldet

Kapitel 10: Vollmond

Erklärung,
Zeilen wie zum Beispiel:

Seth: ~Was sollte das?~

Rhea: ~Geht dich nix an...~

Sind Gesprächsteile die nur Gedanklich stattfinden und darum von menschlichen Wesen net wahrgenommen werden können.n.-

"Daran habe ich auch nicht im geringsten gezweifelt aber du weißt doch das wir immer noch was gutzumachen haben bei dir." Langsam kamen die Fremden nun näher auf uns zu...

Allen voran Seth zusammen mit einem ziemlich großen Mann, der Rhea eben geantwortet hatte. "Und ich hasse es genauso wie du jemanden etwas zu schulden." Er schien so Mitte dreißig zu sein. Aber sein Äußeres hatte irgend etwas geheimnisvoll anziehendes das einem sofort für ihn einnahm. Eine kraftvolle Ausstrahlung und jede seiner Bewegungen wirkte so sicher und ruhig...

Dazu kamen diese unglaublich dunklen Augen, die jedoch etwas gefährliches zu verbergen schienen und das dunkelbraune Haar das jetzt vom Wind leicht zerzaust wurde...

Die anderen Gestalten befanden sich immer noch im Halbdunkeln aber ich erkannte sowohl Männer als auch Frauen unter ihnen und zwar jeglicher Altersstufe und sie alle umgab die gleiche merkwürdige Aura!

Einige kümmerten sich um die drei leblosen Körper ...

Mia jedoch, die sich bis eben noch an meinem Arm geklammert hatte, ließ nur ein kurzes und begeistertes "Rufus!" verlauten und war im nächsten Moment auch schon bei dem Fremden untergehackt. Mit einer freudestrahlenden Miene die nicht mehr einen Hauch von der Angst verriet die sie noch vor weniger als fünf Minuten verspürt hatte. Takuro quittierte ihr Verhalten nur mit einem verständnislosen Blick und wir näherten uns ebenfalls dieser merkwürdigen Versammlung, die für uns wenigstens keine Gefahr mehr darzustellen schien.

Allerdings sah es nicht danach aus als ob sich noch irgendein aufklärendes Gespräch entwickeln würde...

Im Gegenteil. Kurz angebunden erklärte Rhea das es Zeit wäre endlich nach Hause zu gehen und ging auch prompt weiter den Weg den wir ursprünglich eingeschlagen

hatten, vorbei an der Gruppe vor uns. Seth wortlos hinterher und er hatte unerklärlicherweise auch noch unsere Einkäufe wieder auf dem Arm.

Mia wollte erst zu einem Protest ansetzen, schien sich aber dann doch entschieden zu haben es bei der momentanen Stimmung besser sein zu lassen. Der Fremde zuckte nur kurz mit den Schultern und lächelte uns noch einmal zu aber niemand schien mehr ein Wort sagen zu wollen!

Das war doch zum ausrasten... Mussten die nach allem was geschehen war auch noch so eine Show abziehen? Immerhin wären wir eben beinahe, schon wieder, Vampirfutter gewesen und die schienen es nicht mal für nötig zu halten mit uns darüber zu reden!!!

"Es gibt nichts zu reden", kam von Rhea mal wieder sofort die Antwort auf meine Gedanken.

Ich sollte mich schleunigst daran gewöhnen an diese Fähigkeit von ihnen zu denken bevor ich denke...

Wenigstens war sie jetzt wieder stehen geblieben und hatte sich zu uns umgedreht.

In der Zwischenzeit war ein etwas jüngerer Mann zu dem großen Fremden getreten um irgendetwas mit ihm zu besprechen, was ich leider nicht verstehen konnte und worauf dieser nur nickte. Zwei Sekunden später setzte sich auch schon der gesamte Verein in Bewegung und verschwand an uns vorbei in die dunkle Nacht...

Einzig der Mann blieb bei uns zurück und ging nun, genau wie wir, zu Rhea und Seth.

"Weißt du eigentlich das es für deine Mitmenschen ziemlich frustrierend ist wenn du so wütend schweigst? Besonders für diejenigen die dich noch nicht so gut kennen und keine Ahnung haben warum du überhaupt so eingeschnappt bist, was ich im übrigen auch etwas übertrieben finde schließlich wollten wir ja nur helfen...", grinste der Fremde Rhea mit einem herausfordernden funkeln in den Augen an.

Worauf diese zu sowohl meinem als auch Takuros Erstaunen sogleich einging und jetzt ohne eine Spur von Wut aber leicht belustigt antwortete:

"Es ist doch immer das gleiche mit euch, taucht hier auf, schwingt große Reden und seid der Meinung auf einmal alle Probleme dieser Welt ganz allein gelöst zu haben. Und absolut überall müsst ihr eure Schnauzen reinstecken!"

"Nasen", verbesserte Takuro reflexartig.

"Nein mein Lieber. In dem Fall ist 'Schnauze' durchaus angebracht. Denn wisst ihr, Rufus, das ist der freche Kerl ohne anständige Manieren hier, und die anderen sind Werwölfe." Erklärte Rhea uns Augenzwinkernd.

Rufus: ~Autsch, womit hab ich denn bitteschön das verdient?~

Rhea: ~Das war für das 'eingeschnappt' von vorhin.~

"Richtige Werwölfe?" Platzte erst mal die Frage aus mir heraus bevor ich diesen Rufus noch einmal einer eingehenden Musterung unterzog.

Na schön, er hatte schon irgendwas an sich...

Aber im Grunde lies sich nichts feststellen was diese Behauptung irgendwie untermauern würde!

"Tut mir sehr leid junges Fräulein aber einen Beweis werde ich dir heute Abend nicht mehr liefern da ich es vorziehe in dieser Gestalt zu bleiben. Im übrigen ist der Mond auch schon wieder am untergehen was die ganze Sache nur erschweren würde und dann wäre da noch die Sache mit den Klamotten. Weißt du..."

"Schon gut, wir haben's kapiert", schnitt Seth Rufus das Wort ab.

Erst jetzt fiel mir der riesige Vollmond auf der nun langsam zwischen den Bäumen

verschwand.

"Klar, was auch sonst...", stöhnte Takuro. "Erst der Haufen Vampire und dann ein Rudel Werwölfe!"

"Wie habt ihr es eigentlich geschafft so schnell hier zu sein?", fragte Mia Rufus. Und bei dieser Gelegenheit warf Rhea Seth einen vorwurfsvollen Blick zu.

"Der Kleine hatte damit gar nichts zu tun, den haben wir eher zufällig abgefangen. Also hör endlich auf damit ihn anzuklagen. Wir waren nämlich eh in der Gegend um die frische Nachtluft zu genießen."

Seth: ~Ich hab die echt nicht hergeholt.~

Rhea: ~Ja ja, schon gut.~

"Na ja, war ja im Grunde unser Glück das ihr hier aufgetaucht und die gleich abgezogen sind denn wenn ich so an unsere kleine Vampirin da denke hätte die Sache auch gut und gerne anders ausgehen können...", fügte Takuro mit einem noch leicht angespannten Lachen hinzu. Es sollte wohl ein Versuch sein die ganze Situation noch etwas aufzulockern. Dieser ging jedoch total nach hinten los und sofort trat ein betretenes Schweigen ein, wobei Mia nun wieder völlig geknickt auf den Boden starrte und bei der Erinnerung an eben doch tatsächlich mit Tränen zu kämpfen schien.

Es war schon irgendwie erstaunlich welche Veränderung in dem kleinen blonden Wirbelsturm von der einen Sekunde auf die nächst vor sich gehen konnte.

"Es lag nicht daran das sie angst vor den abtrünnigen Vampiren hatte, sondern an Alexander", nahm Rhea den Gesprächsfaden wieder auf während sie zu Mia ging und ihr beruhigend über den Rücken strich. "Wisst ihr... Er war es damals der Mia zu einem Vampir gemacht hatte und jeder Vampir hat eine ziemlich spezielle Beziehung zu seinem Schöpfer. Aber sie hat es geschafft sich von ihm abzuwenden und irgendwann, meine Süße, wirst du ihm auch ohne Furcht gegenüberstehen können, glaub mir."